

Echter Höhepunkt eines tollen Jahres

Das Altenkirchener Schützenfest lockte die Massen ins Zelt und zur Parade

„Es war ein tolles Jahr“, zogen gestern Seine Majestät Dieter II. und seine Königin Ursula zufrieden Bilanz über ihr Königsjahr bei der Altenkirchener Schützengesellschaft. Dabei war das eigene Schützenfest natürlich der absolute Höhepunkte.

ALTENKIRCHEN. „Das Jahr hat sehr viel Spaß gemacht“, blickte das Königspaar Dieter II. und Gattin Ursula Wilhelmi auf zwölf Monate Regentschaft bei der Altenkirchener Schützengesellschaft. Sie empfanden das eigene Schützenfest als Highlight schlechthin, das war den beiden bei jeder Gelegenheit anzumerken.

Ob beim Einzug in die Stadt am Samstagnachmittag, beim Tanz des Königspaares am Abend im Festzelt oder bei der Parade am Sonntag in der Bahnhofstraße: Dieter II. und seine Ursula strahlten geballte Fröhlichkeit aus, hatten immer ein Lächeln auf den Lippen.

Begonnen hatte das Fest mit der traditionellen Disco mit DJ Johannes Held vom Soundservice Friedenthal. Da war im prall gefüllten Festzelt Abtanzen bis weit in den frühen Morgen angesagt, wobei sich viele junge Altenkirchenerinnen in sexy Outfit präsentierten.

Bewegende Worte hatte Schützenmeister Lorenz Spahr bei der Gefalleneneh-

rung am Ehrenmal am Dorn gefunden. Er erinnerte nicht nur an die Opfer der beiden Weltkriege, sondern blickte auch auf die aktuellen Konflikte in der Welt: „Wenige Flugstunden von hier herrscht Krieg, werden Kinder umgebracht.“ Nach dem Einzug in die Stadt wurden Bürgermeister Heijo Höfer, Landrat Dr. Alfred Beth, S.M. Dieter II. und Schützenmeister Lorenz Spahr Ständchen gebracht. Dabei legten die Altenkirchener Schützen reichlich Kilometer zurück, denn die Residenz des Königspaares lag etwas abseits im Stadtteil Honneroeth.

Wettergott hatte Einsehen

Da war es ganz gut, dass es nicht so heiß war, denn sonst hätten die Schützen in ihren grünen Uniformen sicherlich einigen Schweiß vergossen. Überhaupt schien der Wettergott ein Einsehen mit ihnen gehabt zu haben, denn mit Beginn des Festes am Samstagnachmittag hörte der Dauerregen auf, und am Sonntag lugte beim großen Festzug sogar die Sonne zaghaft zwischen den Wolken hervor. „Wir haben deswegen das ganze Jahr gebangt“, erzählte Dieter II. später. Leider gab es aber wegen technischer Probleme kein Feuerwerk.

Hoher Besuch machte der

Schützengesellschaft Altenkirchen beim Festzug am Sonntag seine Aufwartung. Neben Bürgermeister Heijo Höfer und Gattin Irmgard nahmen die Bundestagsabgeordnete Sabine Bätzing mit Gatte Sven sowie Harry Hachenberg, der Präsident des Rheinischen Schützenbundes, die Parade in der Bahnhofstraße ab. Mit dabei waren die befreundeten Nachbarvereine aus Michelbach, Leuzbach-Bergenhausen, Hamm, Marenbach, Döttesfeld, Orfgen, Raubach und Maulsbach. Und die Schützengesellschaft aus Leuggelbach in der Schweiz marschierte ebenfalls im Festzug mit und brachte dem Königspaar am Samstag mit den großen Kuhglocken ein Ständchen der besonderen Art.

Für die Marschmusik waren die Stadtkapelle Betzdorf, der Spielmannszug TuS Germania Fischbacherhütte, die beide auch den Großen Zapfenstreich gespielt hatten, der Musikverein Scheuerfeld, das Jugendblasorchester Mehrbachtal und der Spielmannszug „Alte Kameraden“ Niederhövels zuständig.

Fortgesetzt wird das Schützenfest heute mit dem Vogel-schießen. Von 10.30 Uhr an wird zuerst auf die Insignien des hölzernen Aar geschossen, ab 14.30 Uhr geht es um die Königswürde. **Jürgen Vohl**